

# ABI

Auf einen Blick •

2023

**MEHR  
ERFAHREN**

Schleswig

BÜCHNER: Woyza

Liebeslyrik

Kurzprosa •

Sprachnormen, Sprachwandel, Sprachvarietäten •

Medienwandel und Medienkritik •

Lesen und Funktionen von Literatur •

**STARK**

# Inhalt

## Georg Büchner: Woyzeck

- 4 Biografie des Autors
- 6 Inhalt
- 8 Aufbau und Form
- 10 Deutungsansätze
- 12 Exkurs: Grundlagen der Analyse dramatischer Texte

## Liebeslyrik

- 14 Untersuchungsaspekte
- 16 Kleine Literaturgeschichte des Genres
- 20 Exkurs: Grundlagen der Analyse lyrischer Texte

## Kurzprosa

- 22 Untergattungen
- 24 Exkurs: Grundlagen der Analyse epischer Texte

## Sprache, Medien, Lesen und Literatur

- 26 Grundlagen: Kommunikationstheorien
- 28 Sprachnormierung
- 30 Sprachwandel und Sprachvarietäten
- 32 Sprachvarietäten – Beispiel Soziolekte
- 34 Sprachvarietäten – Beispiel Dialekte
- 36 Aspekte des Medienwandels
- 38 Medienkritik und mediales Handeln – Beispiele
- 40 Leseprozess und Leseerfahrungen
- 42 Funktionen von Literatur
- 44 Exkurs: Grundlagen der Analyse von Sachtexten

## Allgemeines

- 46 Textsorten
- 48 Stilmittel



Die **Prüfungsthemen des Deutschabiturs in Schleswig-Holstein** (2023) sind breit gestreut und reichen von Büchners Drama Woyzeck über Liebeslyrik und Kurzprosa bis hin zu Sprache, Medien, Lesen und Literatur. Bei diesen ganz unterschiedlichen Themen ist es nicht immer leicht, den Überblick zu behalten – Ihnen dabei zu helfen, ist das Anliegen dieses Bandes:

- Jede Doppelseite beginnt mit einem **Schaubild**, das ein schnelles Erfassen des Themas ermöglicht und seine zentralen Merkmale veranschaulicht. Durch die grafische Gestaltung werden Zusammenhänge auf einen Blick deutlich und sind so leichter zu behalten.
- Das „**Übrigens**“-Kästchen neben vielen Grafiken vermittelt wissenswerte, interessante oder kuriose Zusatzinformationen zum Thema. Diese gehören sicher nicht zum Standardwissen, können aber dabei helfen, sich die abiturrelevanten Inhalte besser einzuprägen.
- Die Doppelseiten zu Büchners Drama Woyzeck ist nach folgenden Rubriken aufgebaut:
  - Eine **Biografie** gibt zentrale Einblicke in die private und berufliche Welt des Schriftstellers.
  - Der Abschnitt **Inhalt** bietet eine prägnante Zusammenfassung der Handlung des Werks.
  - Die Rubrik **Aufbau und Form** stellt u. a. die Struktur des Werks und dessen Sprache dar.
  - Unter den **Deutungsansätzen** werden die wichtigsten Lesarten erläutert.
- Das Kapitel zur **Liebeslyrik** stellt zunächst wichtige **Untersuchungaspekte** bei der Analyse von Liebesgedichten vor, um anschließend im Rahmen einer **kleinen Literaturgeschichte** einen Überblick über Entwicklungen dieses Genres zu geben.
- Im Kapitel **Kurzprosa** werden verschiedene **Untergattungen** dieser Kategorie von epischen Texten angeführt und u. a. deren Merkmale erläutert.
- Das große Kapitel zu **Sprache, Medien, Lesen und Literatur** hat folgende Struktur:
  - Nach einer Grundlagen-Doppelseite zu Kommunikationstheorien stehen zunächst die Themen **Sprachnormierung, Sprachwandel und Sprachvarietäten** im Mittelpunkt, wobei sich zwei Doppelseiten ausführlicher den Soziolekten bzw. Dialekten widmen.
  - Dann wendet sich das Kapitel dem Thema **Medien** zu: Es werden sowohl Aspekte des **Medienwandels** in der Gegenwart als auch Beispiele für **Medienkritik** und Fragen **medialen Handelns** erläutert.
  - Zuletzt rückt das **Lesen von Literatur** in den Blick: Im Fokus stehen zunächst der **Lese-prozess** bei literarischen Texten, das **interpretierende** und das **wertende Lesen** sowie persönliche **Leseerfahrungen**. Zudem stellt das Kapitel **Funktionen von Literatur** dar.
- Im Kapitel **Allgemeines** beschreibt eine Doppelseite die wichtigsten Merkmale der für das Abitur relevanten **Textsorten**. Eine **Stilmittel-Übersicht** rundet das Kapitel ab.

Der STARK Verlag wünscht Ihnen mit dem Buch viel Freude und für das Abitur viel Erfolg!



**Auf einen Blick****Aufbau und Form**

- Dramenfragment Woyzeck als von Büchner nicht vollendetes Werk: **Szenenfolge nachträglich arrangiert** (anhand verschiedener Handschriften), keine Gliederung in Akte
- Kürze** der Szenen = komprimierte, skizzenhafte Momentaufnahmen → **Aneinanderreichung** von Bildern
- Szenen werden ab 12. Szene kürzer, als Woyzeck Marie beim Tanzen sieht und Mordplan fasst → Handlung nimmt an **Geschwindigkeit** zu, unvermeidbares Zulaufen auf die Katastrophe
- Zeitstruktur:** Handlung dauert ca. **48 Stunden** → äußerst gedrängte Zeitstruktur – auch aufgrund der **Simultaneität** einiger Szenen
- Raumstruktur:** Stadt in Hessen (Dialekt!); Räume als wichtige **Bedeutungsträger**:
  - Räume der Enge:** **Maries Kammer** → bedrückende Existenz, nur Kurzbesuche durch Woyzeck; Fenster als willkommene Verbindung zur Außenwelt; **Woyzecks Kaserne** → Halluzinationen, Schlaflosigkeit, Unruhe: notwendige Flucht nach draußen
  - Räume der Öffentlichkeit:** Jahrmarkt, Gasse, Wirtshaus, freies Feld → für Marie Orte der **Freiheit** und des Vergnügens, aber auch ihres Todes → für Woyzeck Orte der **Demütigung** und **Verlorenheit**
 → Spiegelung der jeweiligen Befindlichkeit der Figur durch Räume (trotz beinahe vollständigem **Fehlen von Regieanweisungen** zum Aussehen der Schauplätze)
- Woyzeck galt lange Zeit als **Musterbeispiel eines offenen Dramas**: revolutionäre Aufhebung der Einheit von Ort, Zeit und Handlung (und von Stand und Sprache) → **Gegenargumente**:
  - stimmiges Gesamtgeschehen: Handlung um Woyzecks zunehmende Psychose im Zusammenspiel mit der Affäre zwischen Marie und Tambourmajor als sich **steigerndes Element**
  - Verklammerung** der Szenen durch Motive (z. B. „Messer“ und „schneiden“, „heiß“ und „kalt“, Farben Schwarz und Rot) → bedrohliche **Atmosphäre, Vorausdeutung** auf Ende

## Sprache und Stil

- Zweiteilung des sprachlichen Codes in Woyzeck → **schichtenspezifische Sprache**
- Sprache der **Funktionsträger der gesellschaftlichen Ordnung** (Hauptmann, Doctor):
  - Benennung durch Beruf bzw. Rang: keine echten Figuren, eher **Typen**
  - Sprache als Mittel zur **Ausübung von Herrschaft** und zur Zementierung des Status quo: Lenken des Gesprächs, Erteilen von Befehlen (direktive Sprechakte), **Selbstdarstellung** (Melancholie des Hauptmanns, wissenschaftlicher Ruhm des Doctors)
  - **Hauptmann**: Hochwertbegriffe (z. B. „moralisch“) als Worthülsen für eine konfuse Argumentation, die **Gutmäßigkeit** vortäuscht, aber Herablassungen und **Schadenfreude** enthält
  - **Doctor**: medizinisch-philosophische Fachbegriffe (im Dienste des vermeintlichen Erkenntnisgewinns) als rhetorischer Deckmantel für **zynische Menschenverachtung** und Degradierung des Menschen zum Versuchs- und Anschauungsobjekt
  - **Vortragscharakter** ihrer Äußerungen → Ungleichgewicht der Sprechanteile
- keine kommunikative Hinwendung zu Mitmenschen (nur Er-Anrede an Woyzeck!), **keine Anteilnahme**, Festhalten am **Jargon**
- **Sprache der armen, einfachen Leute** als Opfer der gesellschaftlichen Verhältnisse:
  - Benennung durch echte Namen: Woyzeck, Marie, Andres etc. → Individuen, **Charaktere**
  - Sprache als **Ausdruck ihrer Notlage**: knapp, direkt, umgangssprachlich
  - Ellipsen, Satzabbrüche, Interjektionen → **Authentizität, Ehrlichkeit** der Figuren, Ausdruck ihrer **Unbeholfenheit** und Not
  - **Dialoge**: aneinander vorbeireden statt aufeinander eingehen → **sprachliche Isolation**
  - **Woyzeck: biblisch-apokalyptische Wendungen** als Hilfe, um seine psychotischen Erfahrungen mitteilbar zu machen; oftmals grüblerisch-doppeldeutige Sprache → dennoch Fähigkeit zur klaren Formulierung (z. B. zum Verhältnis von Geld und Moral)
  - **Marie: dinghaft-konkrete Sprache** als Mittel, ihre Lage zu beschreiben („ich bin nur ein arm Weibsbild.“), ihr Begehrungen auszudrücken („Rühr mich an!“) oder Unangenehmes zu leugnen („Und wenn auch.“) → Ausdruck ihrer Sehnsucht nach besserem Leben
  - **Bibelstellen, Volkslieder, Märchen**: da Ausdrucksvermögen der Figuren ungenügend, Rückgriff auf vorgeformte sprachliche Versatzstücke (die als Trost und als Sinnangebote gedacht sind) → in Woyzeck Betonung des pessimistischen Weltbildes (z. B. Anti-Märchen der Großmutter) oder Vorausdeutungen auf tragische Ereignisse (z. B. Märchen-Zitate des Narren)
- weitere Figuren: aufdringliche Sprache des **Ausrufers** (auf Sensationsbedürfnis des Publikums gerichtet), derb-anzügliche Sprache des **Tambourmajors** (zur Protzerei und Triebbefriedigung)

## Gattungsbestimmung und Epochenzugehörigkeit

- **Tragödie/bürgerliches Trauerspiel**: zwingendes Zulaufen auf die Schlusskatastrophe, ABER: Verstoß gegen alle Standeskriterien, da sog. vierter Stand („Proletariat“) im Personal des Dramas
- Woyzeck als erstes „**soziales Drama**“: Konflikt bedingt durch soziale Umstände (Armut, Ausbeutung, Unterdrückung), Untergang eines chancenlosen „underdog“
- **Vormärz**: Abwenden vom Idealismus der Klassik und Romantik, Hinwenden zur Realität und zur sozialen Ungerechtigkeit (im Naturalismus Woyzeck als Vorläufer interpretiert: soziales Elend, Determination; im Expressionismus sensibler und wahnsinniger Woyzeck als Schlüsselfigur)
- Wegbereiter der **Moderne**: Büchners psychologisches Interesse für Elend und Entfremdung, für Krisen der Identität; Innovativität der Sprache und der Dramenkonzeption von Woyzeck



© STARK Verlag

[www.stark-verlag.de](http://www.stark-verlag.de)  
[info@stark-verlag.de](mailto:info@stark-verlag.de)

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH  
ist urheberrechtlich international geschützt.  
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung  
des Rechteinhabers in irgendeiner Form  
verwertet werden.

**STARK**